



Dekret

Decreto

des Schulamtsleiters

dell'Intendente scolastico

Nr.

N.

11662/2016

16.3 Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals  
Ufficio assunzione e carriera personale docente

Betreff:

Tschurtschenthaler Kathrin - Anerkennung  
der Berufsqualifikation zur Ausübung des  
Berufs als Lehrerin oder Lehrer an  
deutschsprachigen Grund- und  
Sekundarschulen in der autonomen Provinz  
Bozen

Oggetto:

Tschurtschenthaler Kathrin -  
Riconoscimento del titolo di formazione  
professionale ai fini dell'esercizio della  
professione di docente nelle scuole primarie  
e secondarie con lingua di insegnamento  
tedesca nella provincia autonoma di  
Bolzano

Die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005, in geltender Fassung, über die Anerkennung von Berufsqualifikationen wurde in Italien mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 9. November 2007, Nr. 206, in geltender Fassung, übernommen. Der Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f) des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 206/2007 bestimmt, dass das Unterrichtsministerium zuständig ist, die Anträge zu erhalten und die Entscheidungen über die Anerkennung in Bezug auf Lehrpersonen an den Grund-, Mittel- und Oberschulen zu treffen.

Der Artikel 1, Absatz 190 des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, überträgt der Autonomen Provinz Bozen die Ausübung der Aufgaben der Staatsverwaltung auf dem Sachgebiet der Anerkennung von in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworbenen Berufsqualifikationen zur Ausübung des Berufs als Lehrerin oder Lehrer an Grund- und Sekundarschulen für jene Wettbewerbsklassen, die nur in der Autonomen Provinz Bozen vorhanden sind, oder die in deutscher Sprache an den deutschsprachigen Schulen der Autonomen Provinz unterrichtet werden.

Der Artikel 1 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, überträgt den Schulämtern und damit auch dem Deutschen Schulamt die Zuständigkeit, die Entscheidungen im Zusammenhang mit den Anträgen nach Maßgabe von Artikel 1 Absatz 190 des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, zu treffen.

Der Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht vor, dass der Schulamtsleiter mit Dekret über die Anerkennungsanträge zur Ausübung des Berufs als Lehrerin oder Lehrer an Grund-, Sekundarschulen befindet.

Der Artikel 4 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht die Begutachtung der Anträge durch eine schulämterübergreifende Kommission vor. Diese Kommission wurde mit Dekret des Schulamtsleiters vom 17. März 2016, Nr. 2685, ernannt.

Die Antragstellerin Frau Kathrin Tschurtschenthaler hat beim Deutschen Schulamt einen Antrag um berufliche Anerkennung der Lehrbefähigung in deutscher Sprache eingereicht.

Frau Kathrin Tschurtschenthaler, geboren am 21.03.1984 in Brixen, italienische Staatsbürgerin, hat das Lehramtsstudium in den Unterrichtsfächern „Musikerziehung“ und „Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ an der Universität Mozarteum Salzburg abgeschlossen und den akademischen Grad Magistra der Philosophie (Mag.phil) erworben. Dieser akademische Grad entspricht gemäß der Auflistung der österreichischen und italienischen Titel im Gesetz Nr. 322 vom 10. Oktober 2000 in geltender Fassung einer Laurea in storia. Die Antragstellerin hat das Unterrichtspraktikum gemäß § 24 des Unterrichtspraktikumsgesetzes, BGBl. Nr. 145/1988 am Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium Telfs in den Unterrichtsgegenständen „Musikerziehung“ und „Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ absolviert.

Frau Tschurtschenthaler hat außerdem das Bachelorstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik – Klarinette an der Universität Mozarteum Salzburg abgeschlossen und in Österreich den akademischen Grad Bachelor of Arts (BA) erworben. Zudem hat die Antragstellerin das Masterstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik – Klarinette an der Universität Mozarteum Salzburg abgeschlossen und in Österreich den akademischen Grad Master of Arts (MA) erworben.

Die Antragstellerin verfügt damit in Österreich über die Voraussetzungen den reglementierten Beruf als Lehrerin für musikalische Unterrichtsgegenstände „Musikerziehung“ bzw. „vergleichbare Unterrichtsgegenstände an mittleren und höheren Schulen auszuüben.

Zudem ist Frau Tschurtschenthaler berechtigt, den reglementierten Beruf als Lehrerin für Musikerziehung, Instrumentalerziehung oder rhythmisch-musikalische Erziehung an mittleren und höheren Schulen, sowie für sonstige Unterrichtsgegenstände der musikalischen Erziehung an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und an Bildungsanstalten für Sozialpädagogik in Österreich auszuüben.

Die Antragstellerin ist deutscher Muttersprache und verfügt damit über die notwendigen Sprachkenntnisse im Sinne von Artikel 19 des Autonomiestatuts, das mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, genehmigt wurde.

Das Gutachten vom 12. Juli 2016 der schulämterübergreifenden Kommission, gemäß Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht keine Ausgleichsmaßnahmen für die Anerkennung vor.

**Dies alles vorausgeschickt verfügt der Schulamtsleiter:**

Die in Österreich erworbene Berufsbefähigung für die Ausübung des Berufs als Lehrerin wird für den Unterricht an deutschsprachigen Sekundarschulen in Südtirol in den Wettbewerbsklassen 31/A Musikerziehung in der Oberschule, 32/A Musikerziehung in der Mittelschule und 77/A Instrumentalunterricht in der Mittelschule – Klarinette anerkannt.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt Aufsichtsbeschwerde gemäß Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, bei der Landesregierung eingelegt werden.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 60 Tagen ab Erhalt Rechtsbeschwerde gemäß Gesetz vom 6. Dezember 1971, Nr. 1034, bei der Autonomen Sektion der Provinz Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichts eingelegt werden (D.P.R. vom 6. April 1984, Nr. 426).

Der Schulamtsleiter  
Peter Höllrigl



Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr.  
17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993  
sulla responsabilità tecnica, amministrativa  
e contabile

|  |                  |            |
|--|------------------|------------|
| Der Amtsdirektor<br>Il Direttore d'Ufficio             | LAMPRECHT SABINE | 14/07/2016 |
| Der Abteilungsdirektor<br>Il Direttore di Ripartizione | TSCHIGG STEPHAN  | 14/07/2016 |
| Der Ressortdirektor<br>Il Direttore di Dipartimento    | HOELLRIGL PETER  | 15/07/2016 |

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung,  
bestehend - ohne diese Seite - aus 3 Seiten, mit dem  
digitalen Original identisch ist, das die  
Landesverwaltung nach den geltenden  
Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen  
Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf  
folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Sabine Lamprecht*  
*codice fiscale: IT:LMPSBN82E42I729H*  
*certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2*  
*numeri di serie: 073704*  
*data scadenza certificato: 13/04/2018*

*nome e cognome: Peter Hoellrigl*  
*codice fiscale: IT:HLLPTR62B20F132H*  
*certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2*  
*numeri di serie: 046172*  
*data scadenza certificato: 19/01/2018*

Am 26/07/2016 erstellte Ausfertigung

Si attesta che la presente copia analogica è  
conforme in tutte le sue parti al documento  
informatico originale da cui è tratta, costituito da 3  
pagine, esclusa la presente. Il documento originale,  
predisposto e conservato a norma di legge presso  
l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con  
firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Stephan Tschigg*  
*codice fiscale: IT:TSCSPH72A07A952D*  
*certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2*  
*numeri di serie: 042199*  
*data scadenza certificato: 12/01/2018*

Copia prodotta in data 26/07/2016

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme  
des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate  
überprüft und sie im Sinne der geltenden  
Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

15/07/2016

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di  
acquisizione del documento digitale la validità dei  
certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati  
a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma